

Jahresbericht 2018

I. KURSANGEBOT DES VEREINS

Kursniveaus

Wie im Vorjahr wurden wieder folgende sechs Deutschkursniveaus angeboten:

- Alphabetisierungskurs
- Alpha Plus (neu seit 2017, für Teilnehmende mit Vorkenntnissen im Lesen und Schreiben)
- Vorkurs
- Grundkurs 1 (Sprachniveau A 1/1)
- Grundkurs 2 (Sprachniveau A 1/2)
- Grundkurs 3 (Sprachniveau A 2/1)

Diese Kursniveaus wurden im Jahr 2018 in drei Trimestern angeboten. Im ersten Trimester konnten aufgrund von Sanierungsarbeiten im EineWeltHaus, in dem sämtliche Kurse stattfinden, nur sechs Kurse angeboten werden, im Sommertrimester waren es sieben Kurse und im Herbsttrimester acht Kurse (siehe Statistiken in der Anlage). Wegen der Sanierungsarbeiten begann der Lehrbetrieb später. Damit umfassten das 2. und 3. Trimester nur zehn statt wie sonst üblich elf Wochen. Dies erwies sich als sehr knapp zur Erreichung des jeweiligen Kursniveaus. Im kommenden Jahr werden die Kurse daher wieder mit einem Umfang von 11 Wochen angeboten.

Der 11-wöchige Kurs umfasste 99 Unterrichtseinheiten (UE à 45 Minuten), die 10-wöchigen Kurse 90 UE. Jeder Kurs findet dreimal pro Woche statt (entweder als Vormittags- oder Nachmittagsangebot).

Lehrwerk

Als Lehrwerk wird seit 2017 „Schritte Plus Neu“ des Hueber Verlags eingesetzt, ein Lehrwerk, das auch in den Integrationskursen verwendet wird. Das Lehrwerk hat sich insgesamt bewährt, wobei einige Adaptionen notwendig sind, weil der Lernstoff für lernungewohnte Teilnehmende schwer zu bewältigen ist. Ein Nachfolgewerk, das sich vornehmlich an lernungewohnte Teilnehmende richtet, ist in Teilen erschienen. Vor dem Hintergrund des Aufwands einer erneuten Umstellung innerhalb kurzer Zeit wird der Umstieg auf ein neues Lehrwerk jedoch sorgfältig geprüft.

Blended Learning

Im Grundkurs 3 wurde im Jahr 2017 eine Form des Blended Learning erprobt, bei der die Teilnehmenden über einen Teil der Kursdauer mit dem Computerprogramm der Deutsch-Uni-Online (Projekt „Lernen Lehren Helfen“) arbeiten. Diese Kursstunden fanden in der Stadtteilbibliothek Westend statt. Die Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass die Teilnehmenden mehrheitlich den konventionellen Unterricht mit dem direkten Lehrerkontakt bevorzugen. Deshalb wurde das Angebot des Blended Learning wieder reduziert. Die vom Verein AsylPlus zum Arbeiten mit dem Online-Angebot während des Unterrichts im EineWeltHaus zur Verfügung gestellten Chromebooks wurden an den Verein zurückgegeben. Es

besteht aber die Möglichkeit für Teilnehmende, die gern selbständig mit einem Online-Programm arbeiten, dies nach einer Einführung in der Stadtbibliothek Westend weiterhin zu tun.

LehrerInnen

Als Lehrkräfte wurden entsprechend dem Profil des Vereins wieder Studierende des Instituts Deutsch als Fremdsprache (Ludwig-Maximilians-Universität München) eingesetzt. Hierbei gibt es durch den Studiumsverlauf naturgemäß immer wieder Wechsel. Erfreulicherweise führten alle Lehrkräfte aus dem 2. Trimester ihre Tätigkeit im 3. Trimester weiter. Die Begleitung der Lehrkräfte erfolgt:

- durch ein LehrerInnentreffen vor Beginn des Trimesters
- zu organisatorischen und praktischen Fragen durch die Verwaltungskraft des Vereins
- als pädagogische Begleitung im Rahmen von Unterrichtsbesuchen mit anschließendem Evaluierungsgespräch durch zwei Lehrerinnen.

Für die Lehrkräfte werden außerdem regelmäßig Fortbildungen angeboten. Im 2. Trimester fand im EineWeltHaus speziell für unsere Lehrkräfte eine Fortbildung des Hueber Verlags zum Umgang mit dem Lehrwerk und Praxistipps für den Unterricht statt. Die Lehrkräfte des Grundkurses 3 werden vor Beginn des Kurses in DUO eingeführt. Im Juli nahm die Lehrkraft an einer sechsstündigen Schulung der Deutsch-Uni Online bei Lernen - Lehren - Helfen, einem Projekt des Instituts für Deutsch als Fremdsprache der LMU, teil.

Studierende des Faches Deutsch als Fremdsprache können beim Verein außerdem das im Studium erforderliche Praktikum absolvieren. Dieses erstreckt sich über zwei Trimester und wird von einer Tutorin begleitet. Im Jahr 2018 konnten wir zwei Studierenden ein Praktikum ermöglichen.

II. KURSTEILNEHMER_INNEN

Voraussetzung für die Kursteilnahme ist ein unsicherer Aufenthaltsstatus (v.a. Aufenthaltsgestattung oder Duldung) und damit ein fehlender Anspruch auf die Teilnahme an einem Integrationskurs. Mindestalter sind 18 Jahre. Im Gesamtjahr nahmen **332 TeilnehmerInnen** an den **21 Kursen** des Jahres 2018 teil. Die Teilnahme ist kostenfrei, es müssen jedoch 5 € Kopierkosten sowie die Lehrbücher selbst bezahlt werden.

Herkunftsländer

Unter den Herkunftsländern dominiert Nigeria mit mittlerweile 35% der Teilnehmenden, mit deutlichem Abstand an zweiter und dritter Stelle stehen Afghanistan und der Senegal. Im letzten Trimester waren sogar 60 von 130 Teilnehmenden NigerianerInnen. Diese Relation ist nicht unbedingt günstig, da andere Gruppen in den Kursen dadurch in der Minorität sind. Die Zahlen sind durch das Fluchtgeschehen und die Zuweisungs- und Anerkennungspraxis bedingt und von uns nicht beeinflussbar.

Wohnort

Aufgrund der freiwilligen Integrationskurseangebote der Landeshauptstadt München für Geflüchtete ohne gesetzlichen Anspruch nehmen aus München vor allem die Personen teil, für die sich die Integrationskurse aufgrund des Umfangs oder der zeitlichen Lage nicht eignen. Da in den umliegenden Landkreisen entsprechende Angebote fehlen, ist die Nachfrage nach unseren Kursen trotz längerer Anreise hoch. Insgesamt hatten 23% der Teilnehmenden ihren Wohnsitz in der Landeshauptstadt München, 42% kamen aus dem Landkreis München und 19,5% aus dem Landkreis Fürstfeldbruck. Die restlichen Teilnehmenden verteilen sich auf umliegende Landkreise. Auffällig ist besonders der Anstieg der Teilnehmendenzahlen aus Fürstfeldbruck von sechs TeilnehmerInnen im 1. Trimester auf 38 Personen im 3. Trimester. In der mittlerweile zur Dependence des Ankerzentrums Oberbayern umgewidmeten Aufnahmeeinrichtung ist unser Angebot inzwischen offensichtlich bekannt.

Ein Problem für die auswärtigen Teilnehmenden sind die Fahrtkosten, besonders für diejenigen, die in der Aufnahmeeinrichtung leben und nur ein Taschengeld als Barleistung erhalten. Einige

Teilnehmende erhalten in ihrem Landkreis eine Unterstützung, anderen konnte durch einen Zuschuss des Münchner Flüchtlingsrats geholfen werden. Diese Mittel sind jedoch weitgehend ausgeschöpft.

Anmeldeverfahren und Kursteilnahme

Wir organisieren jeweils nach Trimesterende einen internen Einschreibetermin für die Teilnehmenden, die auf dem nächsten Niveau weiterlernen oder einen Kurs wiederholen möchten, wenn sie den Kurs nicht erfolgreich abschließen konnten. Da erfahrungsgemäß auch im Nachhinein noch Anmeldungen kommen, wurde im 3. Trimester ein weiterer Anmeldetermin im EineWeltHaus angesetzt, bei dem sich sowohl bisherige wie neue Teilnehmende anmelden konnten. Die externe Einschreibung findet in Kooperation mit dem IBZ Sprache und Beruf im Amt für Wohnen und Migration statt. Die Einstufung der neuen Teilnehmenden erfolgt auf der Basis einer Testung, die Einstufung der bisherigen Teilnehmenden aufgrund der Ergebnisse des zuvor absolvierten Kurses. Zu Beginn des Kurses führen die Lehrkräfte zudem einen kleinen Test durch, um die Einstufung der Teilnehmenden zu überprüfen. Ggf. erfolgt die Ummeldung in ein anderes Kursniveau.

Es gibt immer wieder Teilnehmende, die sich anmelden, dann aber doch bei Kursbeginn nicht erscheinen (ca. 13%). Auch im Kursverlauf ist die Abbruchquote leider recht hoch (ähnlich wie in den Vorjahren ca. 20-25% der Teilnehmenden), was sich sicher teilweise aus dem unsicheren Aufenthaltsstatus erklärt, teilweise aber auch auf andere Faktoren (z.B. Arbeit, gesundheitliche Situation) zurückzuführen ist. Insgesamt ist in den Kursen aber zu beobachten, dass die Motivation hoch ist und die TeilnehmerInnen mit Freude dabei sind. Sehr wichtig ist vielen Teilnehmenden der Kontakt zu "ihrer" Lehrkraft.

Weibliche / männliche Teilnehmende

Im Jahr 2018 wurden die Kurse zu 77% von Männern und zu 23% von Frauen besucht. Damit liegt der Anteil der Frauen leider etwas niedriger als im Vorjahr (28,5%). Für Frauen ist häufig eine gesicherte Kinderbetreuung Voraussetzung, um einen Kurs besuchen zu können. Wir bieten die Grundkurse 1 und 2 in der Regel wahlweise als Vor- oder Nachmittagskurs an, um für Frauen mit Kleinkindern sowie für arbeitende Teilnehmende die Kursteilnahme zu erleichtern. Wünschenswert wäre an für sich auch eine Kinderbetreuung, was jedoch aufgrund der beschränkten räumlichen Kapazitäten und des insgesamt kleinen Kursangebots des Vereins bisher nicht angeboten werden kann.

Kursergebnisse

Von den Teilnehmenden, die einen Kurs begonnen hatten, konnten im Jahr 2018 rund 58% den Kurs mit Bestehen der Prüfung abschließen. Dies ist angesichts der unsicheren Bleibperspektive und oft schwieriger Lebensumstände eine beachtliche Leistung der TeilnehmerInnen. Rund 18% schlossen den Kurs ab, aber bestanden die Prüfung nicht. Häufig melden sich diese Teilnehmenden erneut an, um den Kurs zu wiederholen. Rund 20% brachen den Kurs im Kursverlauf aus unterschiedlichen Gründen ab, und 4% nahmen bis zum Ende teil, aber erschienen nicht zur Prüfung.

III. ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE UND KOOPERATIONEN

Über den reinen Sprachunterricht hinaus versuchen wir in allen Kursen, kulturelle Bereiche zu erschließen und Zugänge zu den Angeboten in der Stadt zu vermitteln.

So besuchen die Lernenden die **Stadtbibliothek Westend**, mit der eine sehr gute Kooperation besteht. Sie erhalten dort kostenfreie Ausweise, werden vor Ort durch eine unserer Lehrkräfte in das DUO-Programm eingeführt, können den Studierraum nutzen und dort auch am computergestützten und von Tutoren begleiteten Programm von AsylPlus teilnehmen.

Das **Münchner Bildungswerk** bietet für unsere Kurse kostenfreie Stadtführungen in einfacher Sprache an. Daran nehmen die Kursteilnehmenden ab dem Grundkurs-Niveau teil.

Wie auch in den Vorjahren nahmen die fortgeschrittenen LernerInnen an einem von der Museumswerkstatt organisierten **Museumsbesuch** teil. Besucht wurden in diesem Jahr das Museum Fünf Kontinente und das Deutsche Museum.

Der Münchner Flüchtlingsrat bietet über das **“Café Hereinspaziert”** eine Möglichkeit der Sprachpraxis und der Vermittlung von Sprachpartnerschaften an. Das Café Hereinspaziert findet einmal monatlich statt. Über das Angebot wird in jedem Trimester in den Kursen informiert.

IV. ENTWICKLUNGEN IM VEREIN

Bei der Mitgliederversammlung am 21. März 2018 wurde die Position der 1. Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden neu besetzt, da die Vorgängerinnen nach langem großem Engagement zurückgetreten sind. Schatzmeisterin und Schriftführer wurden in ihrem Amt bestätigt. Zwei weitere Mitglieder haben die Aufgaben der pädagogischen Kursbetreuung und der Öffentlichkeitsarbeit übernommen und unterstützen somit den satzungsgemäßen Vorstand im Sinne eines erweiterten Vorstands.

Einzige hauptamtliche Stelle ist eine Bürokräft, die als Mini-Jobberin angestellt ist. Der tatsächliche Aufwand in der Kursverwaltung liegt jedoch wesentlich höher. Das Büro ist zweimal pro Woche geöffnet.

Der Verein hat weiterhin einen Büroraum im EineWeltHaus, der allerdings auch von anderen Aktiven im EineWeltHaus genutzt wird. Das Haus bietet mit seinem internationalen Nutzerkreis sowie den anderen Angeboten für Geflüchtete einen guten Rahmen für die Deutschkurse. Die Raummieten sind sehr günstig. Allerdings sind einige Räume für die Deutschkurse sehr klein und die Räume werden auch von anderen NutzerInnen im Haus stark nachgefragt.

V. FINANZIERUNG

Die Arbeit des Vereins “Deutsch für Flüchtlinge e.V.” war möglich dank der finanziellen Unterstützung durch:

- Die Landeshauptstadt München - Sozialreferat
- Den Landkreis München
- Das Münchner Bildungswerk aus Fördermitteln für Geflüchtete der Erzdiözese München und Freising
- Den Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung
- Lichterkette München e.V.
- Die lagfa bayern e.V. (Projekt „Sprache schafft Chancen“)
- Private Spenderinnen und Spender

VI. AUSBLICK AUF DAS JAHR 2019

Im kommenden Jahr sollen die Kurse wieder mit einer Kursdauer von elf Wochen angeboten werden, damit der Lernstoff besser bewältigt werden kann.

Derzeit ist eine Ausweitung des Kursangebots (höhere Kursniveaus, höhere Anzahl von Kursen, Kinderbetreuung) nicht geplant, obwohl dies in mancher Hinsicht wünschenswert wäre, weil dies den Verein aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten im EineWeltHaus sowie auch der personellen Ressourcen überfordern würde.

München, 13. Januar 2019

Gudrun Blänsdorf
(1. Vorsitzende)

Anlagen (Statistik)

Unsere Kurse im Jahr 2018

Kurs	1. Trimester 19.02.2018 - 11.05.2018			2. Trimester 18.06.2018 - 24.08.2018			3. Trimester 08.10.2018 - 14.12.2018		
	Gesamt	m	w	Gesamt	m	w	Gesamt	m	w
Alphakurs	9	7	2	-	-	-	12	5	7
Alpha Plus	11	9	2	18	15	3	17	10	7
Vorkurs A	15	9	6	24	18	6	16	13	3
GK1 A	20	16	4	15	12	3	18	15	3
GK1 B	-	-	-	15	7	8	19	13	6
GK2 A	20	18	2	13	11	2	14	10	4
GK2 B	-	-	-	13	13	0	16	14	2
GK 3	12	11	1	17	15	2	18	15	3
GESAMT	87	70	17	115	91	24	130	95	35
Anmeldungen	104			130			148		
davon nicht erschienen	17			15			18		



